

Schirmeck, Walf, Weiler, Wingersheim u. Winzenheim. Wert der Gesamteinlage M. 1 720 000. 1901 Übernahme des Geschäftsanteils der am 6./7. 1901 gegründeten Ges. „Brauerei zur Stadt Paris J. Burger G. m. b. H.“ in Strassburg, in Höhe von M. 791 000 gegen Gewährung von 791 Aktien à M. 1000. Bierabsatz 1905/06—1911/12 ca. 130 000, ca. 160 000, ca. 160 000, ca. 155 000, ca. 155 000, 165 000, 165 000 hl.

Kapital: M. 2 400 000 in 2400 Aktien (Nr. 1—2400) à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 25./7. 1901 um M. 800 000 in 800 Aktien, begeben zu pari, hiervon erhielt die Brauerei zur Stadt Paris J. Burger 791 Stück (s. oben). Die G.-V. v. 8./12. 1902 beschloss weitere Erhöhung um M. 400 000 (auf M. 2 400 000), begeben zu 108%, zum Ankauf von Geschäftsanteilen der Brauerei zur Axt vorm. Hatt-Ansen, Mühleisen, G. m. b. H.

Anleihen: I. M. 2 000 000 in 4½% Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 17./2. 1908 u. lt. minist. Genehm. v. 14./3. 1908, Stücke à M. 500 auf den Inhaber. Tilg. ab 1914 innerhalb 30 Jahren durch jährl. Verlos. (erstmalig am 1./10. 1914). Ab 1918 verstärkte Auslos. oder Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Erste Hypoth. auf dem Brauereianwesen nebst Zubehör. Treuhänderin: Strassburg: Bank von Elsass u. Lothr. Die alte 4½% Anleihe ist gegen vorstehende getilgt. Kurs Ende 1909—1912: 100, 100, 100 98%.

II. M. 1 000 000 in 4½% Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 18./12. 1911 u. lt. minist. Genehm. v. 5./1. 1912. Stücke à M. 1000 u. 500 auf den Inhaber. Zs.: 1./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan innerhalb 30 Jahren ab 1918 auf Grund von Verlos., ab 1922 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Sicherheit: hypothek. Eintragung. Kurs in Strassburg Ende 1912: 98%.

Hypotheken: M. 1 322 456 auf Wirtschaften etc. (inkl. verschiedener Kredit., am 1./10. 1912).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., hierauf 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 3500), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Brauerei u. Mälzerei in Schiltigheim 1 275 762, Brauereimaterial, Flaschen, Fässer u. Niederlagen-Materialkto 1 838 604, zus. 3 114 367, abzügl. 1 100 931 Abschreib., bleibt 2 013 435, Neubauten 472 581, Wirtschaften, Eiskeller u. sonst. Immobil. 2 506 909, Wirtschaftsinventar u. Pressionskto 567 846, zus. 3 074 755, abzügl. 304 771 Abschreib., bleibt 2 769 984, Bierkontokorrent- u. Bankguth. pro Diverse 2 228 918, Bürgschaftskto f. gestundete Malzsteuer 222 000, Disagio u. Oblig.-Em.-Unk.-Kto 128 832, Wechsel 2202, Kassa 12 626, Postcheck 5904, Waren 452 852. — Passiva: A.-K. 2 400 000, Oblig. 3 000 000, Wechselkredit., Steuer 686 982, Hypoth. u. versch. Kredit. 1 322 456, Kaut. 203 529, Bürgschaftskto f. gestund. Malzsteuer 222 000, R.-F. 142 613, Div.-R.-F. 55 645, Unterst.-F. f. Angest. 64 829, Pferde-Assekuranz-F. 33 587, Gewinn 177 694. Sa. M. 8 309 338.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Geschäftsknt. 708 352, Löhne, Küferei u. Brauereispesen 232 161, Oktroi, Steuern, Hilfskasse, Versich. 588 725, Transport-, Pferde- u. Vergüt.-Unk. 136 176, Abschreib. 80 000, Gewinn 97 694. Sa. M. 1 843 110. — Kredit: Bruttoertrag M. 1 843 110.

Kurs Ende 1910—1912: 107, 112 112% Strassburger Bank-Notiz.

Dividenden 1900/1901—1911/1912: 6½, 7, 7, 7, 7, 7½, 7½, 7, 5, 5, 6, 4%.

Direktion: Emil Aug. Ehrhard, Dr. Leo Braun.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Jul. Schaller, Eugen Braun, Leo Scheidecker, Brauerei-Dir. Paul Burger, Bank-Dir. Franz Paschoud, Strassburg.

Brauerei zur Hoffnung (vorm. Ph. J. Hatt) A.-G. in Schiltigheim i. Els.

Gegründet: 3./4. 1884. Dauer bis 30./9. 1894, von da ab in 10jähr. Perioden weiter, wenn die G.-V. nicht anders beschliesst. Fortbetrieb der von der Aktienbrauerei Basel-Strassburg erworbenen Brauerei in Schiltigheim. Die Ges. ist bei der Brasserie d'Espérance à Ivry-sur-Seine mit M. 1 181 600 in Aktien beteiligt, deren Buchwert jetzt, nachdem aus dem Buchgewinn der 1899 beschlossenen Kapitalherabsetzung der Ges., jede Aktie der Brauerei Ivry von M. 400 auf M. 50 abgeschrieben worden ist, M. 150 000 beträgt. Jährl. Bierabsatz ca. 90 000 hl.

Kapital: M. 1 150 000 in 1875 Aktien (Nr. 1876—3750) à M. 400 u. 400 Aktien (Nr. 3751 bis 4150) à M. 1000, sämtl. Aktien abgest. Urspr. M. 1 500 000, erhöht 1888 auf M. 2 300 000, herabgesetzt lt. G.-V. 27./4. 1899 um die Hälfte durch Zurückziehung von 1875 Aktien à M. 400 u. Herabsetzung des Wertes von 400 Aktien à M. 2000 auf M. 1000. Diese Reduktion gestattete den Buchwert der Aktien der Brauerei in Ivry von à M. 400 auf à M. 50 herabzusetzen. Nicht abgest. 38 Aktien à M. 400 wurden für kraftlos erklärt bezw. in 19 Aktien zus. gelegt und dieselben am 22./8. 1902 versteigert.

Genussscheine: Es wurden 50 Stück ausgegeben, davon erhielt das Bankhaus Ch. Staehling, L. Valentin & Co. in Strassburg 25 Stück. Die Genussscheine geben keine Aktionärrechte, berechtigten jedoch zum Bezuge des in der Gewinnverteilung festgesetzten Anteiles.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4% Oblig. von 1889, Stücke à M. 1000. Noch in Umlauf am 30./9. 1912: M. 630 000. Zs. 31./3. u. 30./9. Tilg. ab 1905 durch Auslos. im Dez. (zuerst 1905) auf 1./10. (zuerst 1906). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen u. Basel: Ehinger & Co. Kurs in Strassburg Ende 1899—1912: 100, —, 99, 100, 100, 100, 99, 99, 98, 98, 98, 96, 96, 96%.

II. M. 450 000 aufgenommen lt. G.-V. v. 16./12. 1905. Zs. 31./3. u. 30./9.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Maximum inkl. Vertretung 100 St.